

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	11
A. EINLEITUNG	14
B. DIE GRENZE ZWISCHEN DER VOLKSREPUBLIK CHINA UND DER UNION VON BIRMA	55
I. ZUR ZEITGENÖSSISCHEN CHINESISCHEN INTERPRETATION DES HISTORISCHEN ABHÄNGIGKEITSVERHÄLTNISSSES ZWISCHEN CHINA UND BIRMA	55
II. DIE ENTWICKLUNG DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER VOLKSREPUBLIK CHINA UND DER UNION VON BIRMA UND DIE UNGELÖSTEN PROBLEME DER CHINESISCH-BIRMANISCHEN GRENZE	67
a) Das Pachtgebiet von Namwan (Namwan Assigned Tract bzw. Meng-Mao Dreieck)	76
b) Die Grenze im Gebiet der Wa-Staaten (Iselin-Linie)	79
c) Der Grenzabschnitt nördlich des High Conical Peak (chien-kae-shan) bis zum Isu Razi-Paß	88
d) Der Grenzabschnitt vom Isu Razi-Paß bis zum Dreiländereck Indien-Birma-China	92
III. DIE ENTWICKLUNG DER VERHANDLUNGSPOSITION DER VR CHINA IN DER CHINESISCH-BIRMANISCHEN GRENZFRAGE VON 1949 BIS ZUR VERTRAGLICHEN REGELUNG 1960	96
a) Das Problem der kartographischen Praxis der VR China zur Birma-Grenze	96
b) Die Frage der im chinesisch-birmanischen Grenzgebiet operierenden Kuomintang-Truppen	104
c) Die einzelnen Phasen der chinesisch-birmanischen Grenzverhandlungen	109
IV. DIE VÖLKERRECHTLICH VERBINDLICHE REGELUNG DES CHINESISCH-BIRMANISCHEN GRENZPROBLEMS IN GRENZ-ABKOMMEN UND GRENZVERTRAG VON 1960	123
V. DAS CHINESISCH-BIRMANISCHE GRENZPROTOKOLL VON 1961. ZUR PROVISORISCHEN LÖSUNG DES PROBLEMS DES DREILÄNDERECKS CHINA-BIRMA-INDIEN	135
VI. DIE ENTWICKLUNG DES CHINESISCH-BIRMANISCHEN VERHÄLTNISSSES SEIT 1961 IM HINBLICK AUF DIE TERRITORIALEN GRENZEN UND DAS VÖLKERRECHTLICHE INTERVENTIONSVERBOT	144

VII. DER ZUSAMMENHANG ZWISCHEN GRENZVERTRAG UND FREUND- SCHAFTS- UND NICHTANGRIFFSVERTRAG UND DIE ALLGEMEINE BEDEUTUNG DER CHINESISCH-BIRMANISCHEN GRENZREGELUNG ALS BESTANDTEIL DER VÖLKERRECHTLICHEN UND AUSSENPOLI- TISCHEN KONZEPTION DER VR CHINA	154
C. DIE GRENZE ZWISCHEN DER VOLKSREPUBLIK CHINA UND DER UNION DER SOZIALISTISCHEN SOWJETREPUBLICEN	165
I. WESENTLICHE VÖLKERRECHTLICHE POSITIONEN DER VOLKS- REPUBLIK CHINA IM RAHMEN DER CHINESISCH-SOWJETISCHEN GRENZVERHANDLUNGEN	165
1. Die Entwicklung der völkerrechtlichen Argumenta- tionen der beiden Kontrahenten seit dem Beginn des Grenzdisputs und der freilegbare Kern der chinesischen Forderungen	165
2. Zur Relevanz der sogenannten "Karachan-Erklärungen" vom 25.7.1919 bzw. vom 27.9.1920	198
3. Zur Berufung der VR China auf das "Abkommen über allgemeine Prinzipien für die Lösung von Fragen zwischen der UdSSR und der Republik China" vom 31.5.1924	204
4. Zur Konzeption der VR China von den "Ungleichen Ver- trägen" im Zusammenhang mit der chinesisch-sowjeti- schen Grenzproblematik	213
II. DIE GEBIETSANSPRÜCHE DER VOLKSREPUBLIK CHINA IM WESTLICHEN ABSCHNITT DER CHINESISCH-SOWJETISCHEN GRENZE	221
1. Liste der völkerrechtlichen Verträge, Abkommen, Protokolle etc. bezüglich der Grenzlinie zwischen dem Dreiländereck VR China - UdSSR - Mongolische Volksrepublik (westlich) und dem Dreiländereck VR China - UdSSR - Afghanistan	221
2. Völkerrechtliche und politisch-historische Hin- tergründe der chinesischen Gebietsansprüche im Bereich des Pamir-Hochplateaus	229
a) Die Konturen des offiziell verlautbarten Rechtsstandpunktes der VR China in der Pamir- Frage und die einschlägige kartographische Praxis in der VR China	229
b) Zur früheren chinesischen Praxis der karto- graphischen Darstellung der Pamir-Grenze	251
c) Zur kartographischen Praxis in Rußland und in der Sowjetunion	253

d) Zur kartographischen Praxis in den anderen Ländern	254
e) Zur Entwicklung der Pamir-Frage im Rahmen des Grenzdisputs seit 1960	255
f) Die militärischen und administrativen Verbindungen der früheren chinesischen Dynastien mit der Pamir-Hochebene	260
g) Zur Frage des völkerrechtlichen Status des Chanats Kokand und der angeblichen völkerrechtlichen Legitimation des zaristischen Rußland im Pamir-Gebiet als Rechtsnachfolger von Kokand	275
h) Zu den Bestimmungen des "Ergänzenden Protokolls zur Nordwestgrenze von Kaschgar" vom 22.5.1884	280
i) Der militärische Vorstoß Rußlands in das Pamir-Hochland Anfang der neunziger Jahre des 19. Jahrhunderts	283
j) Der chinesisch-russische Notenwechsel zur Pamir-Frage vom April 1894 und dessen Interpretation durch die VR China	291
k) Das sogenannte Pamir-Abkommen zwischen Rußland und Großbritannien vom 11.3.1895 und die Haltung der VR China hierzu	300
3. Zu angeblichen Problemen im Grenzverlauf zwischen der VR China und der Sowjetunion im Bereich der Sinkiang-Region nordwestlich des Uzbek-Passes bis zum westlichen Dreiländereck VR China - UdSSR - Mongolische Volksrepublik	311
III. DIE GEBIETSANSPRÜCHE DER VOLKSREPUBLIK CHINA IM ÖSTLICHEN ABSCHNITT DER CHINESISCH-SOWJETISCHEN GRENZE	313
1. Liste der völkerrechtlichen Verträge, Abkommen, Protokolle etc. bezüglich der Grenzlinie zwischen dem östlichen Dreiländereck VR China - UdSSR - Mongolische Volksrepublik und dem Dreiländereck VR China - UdSSR - DVR Korea	313
2. Die umstrittenen Inseln in den mandschurischen Grenzflüssen Amur und Ussuri	318
a) Die offizielle Argumentation der Regierung der VR China in der Frage der Flußinseln im Amur und im Ussuri	319
b) Zur Position der VR China in der Frage des Thalweg-Prinzips	326

c) Der Disput um die Insel Chen-pao (Damanskij)	338
d) Weitere namentlich bekannte umstrittene Inseln im Ussuri und Amur	341
e) Territorialdispute um einzelne Amur- und Ussuri-Inseln während der Zeit der japanischen Mandschurei-Besetzung	348
f) Das Sonderproblem der Insel Hei-hsia-tzū im Zusammenfluß von Amur und Ussuri bei Chabarovsk	352
3. Zum Problem der Souveränität über die "Vierundsechzig Dörfer" (<i>Chiang-tung liu-shih-sau t'un</i>)	366
4. Zum Verlauf der chinesisch-sowjetischen Grenzlinie in der Umgebung von Man-chou-li (Lu-pin)	371
5. Zum ostmandschurischen Grenzabschnitt zwischen Hsing-k'ai-See und Pos'et-Bucht	375

D. ZUSAMMENFASSUNG UND FAZIT	379
------------------------------	-----

E. BIBLIOGRAPHIE	407
------------------	-----

F. KARTEN 1, 2, 3, 4, 5	
-------------------------	--